



### **Jahresbericht SGUMGG 2003**

Auch in diesem Vereinsjahr hat die Anzahl der Mitglieder leicht zugenommen auf 641 Mitglieder. Wir sind die zweitgrösste Sektion der SGUM. Unsere Sektion vereinigt Ärzte, die auf dem Gebiet der Sonografie in Gynäkologie und Geburtshilfe tätig sind. Sie fördert die Aus-, Weiter- und Fortbildung auf dem Fachgebiet, unterstützt fachspezifische Forschung und wahrt die beruflichen Interessen der Mitglieder.

Der Vorstand der SGUMGG befasste sich mit zahlreichen Themen im oben beschriebenen Umfang. Mit Hilfe von E-Mail, Diskussionen und Sitzungen wurden Stellungnahmen erarbeitet und Richtungen für die weitere Entwicklung festgelegt.

### **Fähigkeitsausweis Sonografie**

An den Sitzungen des erweiterten Vorstandes der SGUM wurden die Bedingungen für den Fähigkeitsausweis Sonografie festgelegt. Alle Ärzte, die den gynäkologischen Ultraschall in ihrem Curriculum eingebaut haben, erhalten den Fähigkeitsausweis Sonografie ohne weitere Bedingungen. Diejenigen Fachrichtungen bei denen dies nicht im Curriculum vorgesehen ist, müssen die Bedingungen eines Moduls (z.B. Abdomen US, Gynäkol. US) erfüllen. Die Bedingungen für den gynäkologischen Ultraschall lauten auf 400 Sonographien, 100 postmenopausal, 50 % unter Supervision (max. 30 Untersuchungen aus Aufbau- und Abschlusskursen anrechenbar). Zusätzlich müssen 2 x 6 h gynäkologische Ultraschallkurse nachgewiesen werden.

### **Mamma-Sonografie**

Bei den Diskussionen um den Fähigkeitsausweis Sonografie im erweiterten Vorstand der SGUM war die Mehrheit der Ansicht, dass nur die Radiologen mit 100 vorgeschriebenen Sonografien der Mamma die Bedingungen des Moduls Mamma-Sonografie im Curriculum erfüllen, und damit automatisch die Berechtigung zugesprochen erhielten. Die Gynäkologen und andere Fachrichtungen müssen die Bedingungen des Moduls Mamma-Sonografie deshalb separat erfüllen. Die mir zurzeit bekannten Bedingungen fordern 400 Mamma-Sonografien, davon 100 unter Supervision. Zusätzlich sind zweimal 8 h an Kursen zur Mamma-Sonografie nachzuweisen. Die Mamma-Sonografie sollte daher im Curriculum zu den gleichen Bedingungen wie bei den Radiologen verankert werden, dadurch würde der Zugang unserer Mitglieder zur Mamma-Sonografie erleichtert. Im gynäkologischen Bereich könnte es durchaus Sinn machen, dass jeder Operateur vor einem Mamma-Eingriff eine Sonografie der Mamma und ev. der Axilla durchführt. Davon würde letztlich auch die Patientin profitieren. Schliesslich wird auch vor den vaginalen Eingriffen eine Vaginalsonografie durchgeführt.

### **Drittes Screening in der Schwangerschaft**

Vom CHUV (Dr. Vial) wurden wir mit Zahlenmaterial auf die Bedeutung und den Nutzen des 3. Screenings aufmerksam gemacht. 36% der Missbildungen werden im 3. Trimester entdeckt. Die Zahlen wurden in ähnlicher Grössenordnung (ca. 25%) von Prof. R. Zimmermann für Zürich bestätigt. Die SGUMGG möchte daher die Forschungsinstitutionen auffordern die Forschungstätigkeit zum Thema des 3. Screenings zu intensivieren, damit Klarheit über den Nutzen geschaffen werden kann.

### **Nackentransparenz - Erstrimesterscreening**

Erfreulicherweise wurde unter der Federführung der Universitätsfrauenklinik Basel ein Konzept zum Nackentransparenz-Screening ausgearbeitet, welches von allen Beteiligten bis jetzt unterstützt wird. Näheres dazu finden Sie im Protokoll der GV SGUMGG auf unserer Homepage ([www.sgumgg.ch](http://www.sgumgg.ch)).

### **Rezertifizierung Fertigkeitensausweis Schwangerschafts-Ultraschall**

Die Bedingungen zur Rezertifizierung wurden durch die Kommission Schwangerschafts-Ultraschall noch immer nicht festgelegt. Die Vertreter der Gynäkologie und Geburtshilfe fordern, dass die Kommission die Kompetenz hat, Auflagen zu erlassen zur Sicherung der Qualität. Die Kommissionsmehrheit lehnt diese Kompetenz zurzeit ab. Ein Entscheid ist für Sommer 2004 zu erwarten.



### **Sonotrainer**

Erstmalige Instruktion von Kursleitern und Tutoren der SGUMGG am Sonotrainer.

Am 10.01.04 wurden im Kantonsspital Winterthur 23 TeilnehmerInnen, vorwiegend KursleiterInnen und Tutoren der SGUMGG, in die Benutzung der Sonotrainer eingeführt. An ungefähr 19 geburtshilflichen und gynäkologischen Beispielen wurden die Möglichkeiten des Ultraschallsimulators aufgezeigt. Die TeilnehmerInnen lernten somit ein neues Hilfsmittel für die Ultraschallausbildung kennen, welches das Üben von grundlegenden Techniken der Abdominalsonografie des Unterbauches und der Vaginalsonografie ermöglicht.

Dank der guten Zusammenarbeit zwischen der SGGG und der SGUMGG konnte so in kurzer Zeit die Grundlage für eine verbesserte Ultraschallausbildung geschaffen werden. Die Finanzierung der sechs Ultraschallsimulatoren wurde durch die SGGG übernommen und die SGUMGG war dafür besorgt, dass Kursleiter und Tutoren ausgebildet werden konnten. In den nächsten Wochen werden nun von der SGUMGG die Bedingungen für die Benutzung der Simulatoren ausgearbeitet und die Kursinhalte definiert. Die SGUMGG nimmt Reservationen für die Benutzung der Simulatoren entgegen (r.c.mueller@ksw.ch). Beim Kurs müssen ausgebildete Kursleiter oder Tutoren zur Anleitung anwesend sein.

Zur Diskussion und zur Evaluation steht zurzeit die Anschaffung eines Aufnahmeegerätes. Dabei müssen die Kosten und der weitere Aufwand gegenüber dem Vorteil der eigenen Beispiele aus der Schweiz abgewogen werden.

### **Kursleiter- und Tutorenliste SGUMGG**

Die offizielle Kursleiter- und Tutorenliste der SGUMGG wurde nachgeführt und wird nach Annahme durch die GV auf der Homepage ([www.sgumgg.ch](http://www.sgumgg.ch)) publiziert.

### **Homepage, Broschüren, Befundblätter**

Auf der Homepage finden Sie weiterhin aktuelle Informationen, die Broschüren für den Schwangerschafts-Ultraschall oder den gynäkologischen Ultraschall. Die Broschüren können Sie im Original bestellen oder im PDF-Format herunterladen.

Zum Abschluss möchte ich allen Vorstandsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit und die prompte Reaktion auf die „E-Mail-Diskussionen“ danken. Gleichzeitig möchte ich die Mitglieder motivieren, sich in den verschiedenen Arbeitsgruppen zu engagieren oder sogar eine eigene Arbeitsgruppe zu gründen.

Dr. med. R.C. Müller  
Präsident SGUMGG

Winterthur, Januar 2004

PS: In der Diskussion zum Bericht des Präsidenten wurde an der GV SGUMGG beschlossen, einen Preis auszusprechen für Forschungsarbeiten zum 3. Screening in der Schwangerschaft. Der Vorstand der SGUMGG wird die Rahmenbedingungen festlegen.